

Bescheiden ist, nicht nur zum Schein,
Und, nicht um wo gerühmt zu seyn,
Gerade Wege gehet!

Wer, fern von jeder argen List,
Ein Freund der lieben Wahrheit ist,
Ein Feind vom falschen Wesen;
Wes Ja ist ja, und Nein ist nein;
Wie lieb wird der den Guten seyn!
Wie lieb auch oft den Bösen!

Wer gern, mit aller seiner Kraft,
In guter Absicht Gutes schafft,
Hat hier viel frohe Tage.
Leicht, süße wird ihm sein Geschäft.
Wer mäßig trinkt, und ist und schläft,
Erspart sich Schmerz und Klage.

Und wenn ein Leiden dieser Welt,
Auch je des Frommen Seele quält,
Wie leicht wird er sich trösten!
Gott ist die Lieb! Ich zage nicht!
Weil Jesus Christus mir verspricht,
Es diene mir zum Besten!

38. Der gefährliche Aufschub.

In eigener Melodie.

Morgen, morgen, nur nicht heute! Sprechen immer
träge leute, Morgen! heute will ich ruhn! Morgen jene
lehren lassen, Morgen diesen fehler lassen, Morgen dieß
und jenes thun!

Und warum nicht heute? morgen Kannst du für was
anders sorgen! Jeder tag hat seine pflicht. Was geschehn
ist, ist geschehen: Dieß nur kann ich übersehen; Was geschehn
kann, weiß ich nicht.

Wer